

Ein Klassiker: Das Halloween Special 2001

Von abgemeldet

Prolog:

So ihr habt es nicht anders gewollt. Ich hab mich dazu entschlossen eine etwas ältere Fan-Fiction von mir zu posten, die ich zwar überarbeitet hab, deren Stil aber dennoch nicht sonderlich gut ist, also wenn ihr weiter lesen wollt, wundert euch nicht über die etwas simple gestricke Story, aber wer weiß vielleicht gefällt sie euch ja trotzdem...

Das Halloween Special 2001:

Die Dämonen von Decodio

An Halloween hatte in der Capsule Corp. eine ausgelassene Party stattgefunden und am Morgen danach waren die Gastgeber mit Wegräumen des Abfalles beschäftigt.

"He Bulma! Wo sollen die alten Kürbisse hin?", fragte Son-Goten mit zwei Müllsäcken in den Händen.

"Ähm... Wirf sie einfach auf den Kompost!", meinte Bulma, während sie die Tische abräumte.

"Wo ist eigentlich Son-Gohan! Er könnte ruhig mithelfen!", beschwerte sich Son-Goten und schmiss die Säcke auf den Haufen aus Müll, der sich den Morgen über angesammelt hatte.

"Er arbeitet mal wieder an irgendeiner Erfindung, er hat sogar die Nacht durchgemacht und auf die Party verzichtet, um seine Erfindung zu vollenden!", erwiderte Bulma und deutete hinter sich auf einen Gang der zum Labor von Son-Gohan führte.

"Es ist vollbracht! Es ist vollbracht!!", jauchzte Son-Gohan freudig, "Nach so vielen Fehlschlägen, habe ich es endlich geschafft! Ich habe eine Maschine erfunden mit der man in fremde Dimensionen reisen kann! Das muss ich sofort den anderen zeigen!" Sofort holte Son-Gohan die anderen, die auch relativ schnell und etwas genervt

erschieden.

"He ,Dr. Slump' ! Was hast du denn nun schon wieder erfunden, was so wichtig ist, dass du uns nicht helfen kannst!", fragte Son-Goten seinen großen Bruder.

"Meine größte Erfindung! Ein Dimensionsteleporter!!", sagte Son-Gohan mit stolz geschwellter Brust.

"Was für ein ,Dimmer Telefon' ?!"

Trunks konnte nichts mit dem Begriff anfangen.

"Ein Dimensionsteleporter! Damit kann man ganz neue Welten betreten!!", stellte Son-Gohan etwas verärgert klar.

"Ist ja alles schön und gut! Aber wieso sollten wir denn nun alle so schnell kommen? Nur um uns dieses komische Klohäuschen anzusehen oder was?", meckerte Vegeta mehr als desinteressiert.

"Nein nicht nur! Ich habe mir gedacht, dass vielleicht einer von euch den Dimensionsteleporter testen will!", bot Son-Gohan den anderen an, worauf die meisten sich von Gohan wegdrehten und ihre Blicke schweifen ließen, als ob sie sich nicht angesprochen fühlten.

Bloß Vegeta, der scheinbar nicht zugehört hatte, blieb bei Son-Gohan stehen.

"Vegeta! ...Schön, dass du dich bereit erklärst den Dimensionsteleporter zu testen!", sagte Son-Gohan freudig darüber ein Opfer gefunden zu haben.

"Was! Wie? Ich...? Du spinnst ja?!"

"Komm Vegeta mach schon!", forderte Son-Gohan Vegeta auf und klopfte ihm kumpelhaft auf die Schulter.

"Hast du vielleicht Angst, Paps!?", meinte Trunks mit einem durchtriebenen Grinsen.

"So ein Blödsinn!! Ich und Angst!! Dann teste ich das Ding eben!!", erwiderte Vegeta, der sich in seiner Ehre verletzt sah.

Son-Gohan bereitete Vegeta auf den Testlauf vor und erklärte ihm, worauf er achten müsse.

"...Also passe darauf auf, im Dimensionensstrudel nicht von den herum schwirrenden Kugelblitzen erwischt zu werden! Und hier nimm noch dieses Funkgerät, dann kannst du uns von unterwegs berichten, was los ist!", warnte Son-Gohan sein Versuchskaninchen, gab ihm das Funkgerät und schaltete den Apparat ein.

Ein blaues Plasma erschien in dem Dimensionsteleporter, der im Übrigen wirklich aussah wie ein Klohäuschen.

"Bla! Bla! Bla! Bringen wir es endlich hinter uns!", stänkerte Vegeta genervt herum.

"Apropos du kehrst nach 15 Minuten automatisch zurück! Falls irgendetwas schiefgeht, kommst unter Umständen erst nach ein paar Tagen wieder zurück! Mach dir aber keine Sorgen das passiert nur in drei von zehn Fällen! In sechs von zehn Fällen verläuft meist alles nach Plan!"

"Und was passiert in dem einen Fall?!"

"Ähh... Ähm... Nun geh erst mal! Tschüs!!", stammelte Son-Gohan und schubste Vegeta in den Dimensionsteleporter.

Vegeta flog durch einen riesigen und buntleuchtenden Strudel und hatte alle Hände damit zu tun den Blitzen auszuweichen, vor denen ihm Gohan gewarnt hatte. Plötzlich saugte ein schwarzes Loch von der Seite Vegeta an und riss ihn in eine neue Dimension.

Vegeta fiel aus etwa zehn Metern Höhe auf einen matschigen Boden, aber blieb bis auf ein leichtes Kopfweg unverletzt.

"Ahh... Mein Kopf ! Son-Gohan wenn ich dich in die Finger bekomme, mache ich Hackfleisch aus dir!", sagte Vegeta ärgerlich zu sich selbst.

Vegeta richtete sich auf und schaute sich die Umgebung an, es war Nacht und total duster, weder ein Mond noch ein Sternenhimmel spendeten Licht.

Vegeta befand sich in einem schaurigen Wald und war vollkommen alleine.

"Vegeta! Bitte kommen! Wo befindest du dich?", fragte Son-Gohan über das Funkgerät.

"Am Arsch des Universums!", erwiderte Vegeta forsch.

"Erkunde am Besten zuerst das Gebiet und achte auf Besonderheiten, ich melde mich später wieder!"

"Na gut, was anderes kann ich wohl auch nicht machen!", stellte Vegeta fest und erkundete fliegend das Gebiet.

Vegeta flog über das Gebiet und sah nicht viel außer Wald, Wald und nochmals Wald. Plötzlich bemerkten Vegetas Augen ein Dorf auf einer waldfreien Lichtung nahe einem hohen dunklen Berg.

"Ein Dorf? Also ist diese trostlose Gegend, doch nicht völlig unbewohnt!"

Vegeta landete im Dorf und sah sich um. Das Dorf war völlig verwüstet: manche Häuser waren nieder gebrannt oder brannten noch, auf den Wegen lagen zerstörte Karren, zermatschte Lebensmittel und Tierkadaver und überall wo Vegeta hinschaute, sah er Leichen und Blut.

Vegeta war nicht sonderlich geschockt, denn solch einen Anblick bot sich ihm, als Saiyajin schon öfters.

"Ihr hat irgend jemand ganz schön auf den Putz gehauen!", dachte sich Vegeta, als plötzlich eine Axt in seine Richtung flog, doch Vegeta zeigte sich nur wenig beeindruckt und hielt die Axt mit einer Hand problemlos auf. Er schaute in die Richtung aus der die Axt geflogen kam und entdeckte jemanden, der sich hinter einer Tür einer ausgebrannten Hütte versteckte. Vegeta ging in die Hütte und der Typ, der die Axt geworfen hatte, saß vor Angst zitternd in einer Ecke. Vegeta schlich auf ihn zu, kam näher und bemerkte, dass es nur ein kleiner Junge war.

"Hat dir keiner gesagt, dass spitze Gegenstände nichts für kleine Kinder sind!", erklärte Vegeta dem Jungen und haute die Axt direkt über den Kopf des Jungen in die Wand.

Der kleine Junge faste sich ein Herz und rief Vegeta, der gerade das Haus verlassen wollte hinterher: "Du Arsch hast unser Dorf zerstört!! Du und die ganzen Lakaien von King Rare sollt zur Hölle fahren..."

"Hör zu Kleiner!", unterbrach Vegeta den Jungen,

"Punkt eins: ich bin Lakai von Niemanden! Punkt zwei: Ich habe euer Dorf nicht zerstört! Und drittens: wer überhaupt soll King Rare sein?"

"Du kennst ihn nicht? Dann gehörst du ja wirklich nicht zu seinen Gefolgsmännern!", wunderte sich der Junge.

"Sag ich doch!", fügte Vegeta hinzu.

"Dann entschuldige ich mich natürlich bei dir! Und um zu zeigen das es mir ernst ist, werde ich dich mit den anderen Dorfbewohnern bekanntmachen!", bat der Junge Vegeta.

Beide schritten aus der Hütte und der Junge rief: "Die Luft ist rein, er gehört nicht zu Rares Bande!"

Alle noch lebenden Dorfbewohner kamen langsam aus ihren Verstecken und gingen misstrauisch auf Vegeta blickend zu dem kleinen Jungen.

Die Dorfbewohner sahen aus wie Menschen von der Erde und trugen Klamotten, wie sie die Menschen des Mittelalters besaßen.

"Ist er wirklich keiner von denen?", fragte einer von den Dorfbewohnern mit einem

ungläubigen Blick.

"Nein, er scheint freundlich zu sein!", antwortete der Junge, der überzeugt war von dem was er sagte.

"Kann mir mal einer erklären, was hier gespielt wird!?", meldete sich Vegeta ungeduldig zu Wort.

Der kleine Junge übernahm diese Aufgabe sich und erzählte dem Saiyajin alles: "Okay, ich werde dir alles erklären! Mein Name ist Jazz und ich lebe in dem letzten freien Dorf von Decodio!"

"letztes freies Dorf"

Vegeta zog die Brauen zusammen.

Jazz erklärte Vegeta weiter, dass King Rare Herrscher von Decodio sei und alle Einwohner seine Sklaven seien und nur dieses Dorf sich Rare widersetze. Dafür greife Rare das Dorf aber immer wieder mit seiner Armee von Dämonen an, damit sich auch der letzte Hort der Freiheit ihm ergebe.

"Das hört sich nicht besonders toll an!"

Vegeta rieb sich nachdenklich sein Kinn.

"Das kannst du laut sagen! Aber du könntest uns bestimmt helfen, du scheinst sehr stark zu sein! Hilfst du uns!? Bitte!", flehte Jazz Vegeta an.

"Ich habe keine Zeit! Ich werde nämlich diese Welt schon in den nächsten Minuten wieder verlassen!", erwiderte Vegeta, nachdem einen Augenblick kurz überlegt hatte.

"Aber...!", wollte Jazz bemerken, aber bevor er den Satz beenden konnte, wurde er von Vegetas Funkgerät unterbrochen.

"Vegeta kannst du mich hören?", fragte Son-Gohan übers Funkgerät.

"Ja! Was ist denn los?", gab Vegeta kurz zurück.

"Ich hole dich jetzt zurück!"

"Okay, wie lange wird das dauern?"

"Nicht sehr lange. Die Rückkehr erfolgt in fünf Sekunden! 5... 4... 3... 2... 1... 0!!"

Alle waren still und warteten ab was passieren werde, aber kein Anzeichen einer Rückholaktion war festzustellen.

Vegeta reagierte ziemlich verärgert.

"Warum geschieht nichts, Son-Gohan!"

"Äh... Hoppla!"

"Was heißt hier ,Hoppla'!?"

Der Saiyajin knirschte mit den Zähnen und roch grade zu, dass irgendetwas faul war.

"Der Teleporter hat einen kleinen Defekt! Aber mach dir keine Sorgen, ich kümmere mich schon darum! Wenn es was Neues gibt melde ich mich wieder!"

Ein Knacken war in der Leitung zu hören und das Gespräch war weg.

"SON-GOHAN!! BRING MICH WIEDER ZURÜCK!! SON-GOHAN, DU DRECKIGE RATTENFRESSE!!!"

Aufgebracht brüllte Vegeta ins Funkgerät, doch seine Schreie blieben unbeantwortet. Die Dorfbewohner waren mehr als verwirrt und sahen sich das Schauspiel mit fragenden Blicken an.

"Sieht so aus, als ob ich hier noch etwas Zeit verbringen müßte!", knurrte Vegeta, der sich noch immer nicht einkriegen konnte.

"Eh... Ich habe eben nicht sehr viel verstanden! Aber würdest du uns trotzdem helfen!?", fragte Jazz noch etwas verwundert.

"Na gut, im Moment kann ich ohnehin nichts anderes tun als warten! Also was wollt ihr von mir?"

"Dort auf dem hohen Berg befindet sich das Schloß von King Rare und seiner

Dämonen Bande! Wir müssen es schaffen dort raufzuklettern und King Rare und seine Armee zu besiegen! Die tapfersten Männer aus unserem Dorf haben es schon oft versucht, aber sie sind alle gescheitert!"

"Schwächlinge! Für mich wäre das kein Problem!"

"Übernimm dich nicht! King Rare ist nicht zu unterschätzen!"

"Das werden wir ja sehen! Aber laßt uns nicht allzuviel Zeit mit langen Reden verschwenden! Also ich mache mich dann mal auf diesem König in den Arsch zu treten!", meinte Vegeta und begann sich auf den Weg zum Berg zu machen, doch Jazz hielt ihn auf: "Warte nimm mich mit! Ich kenne mich auf dem Berg am Besten aus! Ich könnte dir helfen!"

"Meinetwegen! Heule dann aber nicht gleich herum, wenn es etwas gefährlich wird!", nörgelte Vegeta genervt.

"Bestimmt nicht!"

"Hoffentlich! Können wir uns dann endlich auf den Weg machen!"

"Nur einen Moment noch!", bat Jazz, rannte in seine abgebrannte Hütte und holte seine Axt.

"Ist wohl dein Lieblingsspielzeug! Dann können wir ja endlich los!"

"Folge mir!", rief Jazz und zusammen wanderten sie in Richtung des dunkeln Berges. Der Weg bis zum Berg war nicht besonders weit und sie erreichten ihn ziemlich schnell.

"So, das ist der Teufelsberg! Hier wohnt diese Bestie King Rare! Ähh...Der Berg ist sehr hoch, daher wird es nicht sehr einfach dort hinauf zu kommen!", stellte Jazz nachdenklich fest.

"Glaub ich nicht!", gab Vegeta grinsend zurück und kniete sich hin.

"Halte dich an mir fest!"

"Hä?!"

Jazz zog leicht verwirrt die Brauen hoch, aber folgte dennoch Vegetas Anweisung. Plötzlich flammte der Saiyajin in einer gelben Aura auf und hob mit unglaublicher Geschwindigkeit vom Boden ab.

Sie erreichten problemlos in wenigen Sekunden den Gipfel.

"So, wir sind oben! Du kannst jetzt absteigen!"

Jazz zitterte und stammelte: "W- Wa- Was...! W- Wie ha- hast d- du d- das g- gemacht!"

"Das ist Übung! Aber jetzt komm!", erwiderte Vegeta und beide gingen auf das dunkle vom Nebel verschleierte Schloss von King Rare zu.

Eine schwere Eisentür verweigerte ihnen jedoch den Einlass ins Schloß.

"Hier kommen wir nicht rein! Wir sollten es durch ein Fenster versuchen!"

Jazz ließ seine Blicke über die hohen Mauern schweifen.

"Gib doch nicht immer so schnell auf!", meinte Vegeta und schlug die Tür mit einem 'leichten' Schlag ein.

"So jetzt ist der Weg frei!"

Mit einem breiten Grinsen im Gesicht betrat er das Schloß.

"Was bist du eigentlich für einer?"

Jazz starrte ihn mit aufgerissenen Augen an.

Das Schloss war von Innen noch schauriger als von Außen, es präsentierte sich dunkel und scheinbar vollkommen verlassen.

"Keiner da?!"

Vegeta runzelte die Stirn.

"Die wollen uns in eine Falle locken!", erklärte Jazz und kaum da er seinen Satz

beendet hatte, tauchten etwas fünf Paar feuerrote Augen im Dunkel auf und zähnefletschende Dämonen mit langen Krallen stürzen auf die beiden Eindringlinge zu.

Während Jazz zurückschreckte, machte Vegeta die Dämonen ohne mit der Wimper zu zucken mit ein paar Schlägen und Tritten fertig.

"So das war's schon! Weiter geht's!"

Vegeta ging tiefer in die Festung und Jazz folgte ihm ohne ein Wort zu sagen.

"Meister Rare! Zwei Menschen sind in das Schloß eingedrungen!", berichtete ein Untergebener von King Rare seinem Meister, der entspannt und amüsiert auf seinem Thron im düsteren und gigantischen Thronsaal saß.

"Ich weiß! Einer der beiden scheint ziemlich stark zu sein! Das wird bestimmt lustig!"

"Wie sollen wir weiter verfahren, Meister!"

"Lasst sie nur kommen! Ich könnte mal wieder etwas Spaß vertragen!", erwiderte Rare und ließ seine Fingerknöchel knacken.

"Wo müssen wir nun hin?", fragte Vegeta Jazz, der in der Dunkelheit Probleme hatte sich zu orientieren.

"Soweit ich weiß soll sich der Thronsaal im obersten Geschoß befinden!"

"Na gut! Das dürfte nicht so schwer zu finden sein!"

Vegeta schoss mit einem Ki Blast ein Loch in die Decke, griff Jazz am Arm und flog anschließend ins nächste Geschoß.

Dort warteten jedoch schon die nächsten Dämonen, welche Vegeta aber auch wieder ohne größere Probleme besiegen konnte.

Dies wiederholte Vegeta noch ein paar Mal bis er und Jazz im obersten Geschoß angekommen waren.

"So jetzt sind wir ganz oben! Höher geht es nicht! Wo liegt nun dieser Thronsaal?"

"Immer diesen Gang entlang, denke ich!", meinte Jazz etwas unsicher.

Beide gingen den beschriebenen Weg entlang und wurden abermals von ein paar häßlichen Dämonen attackiert, welche Vegeta wieder ohne größere Schwierigkeiten zerlegte.

Vegeta und Jazz erreichten schließlich die Tür zum Thronsaal, welche von zwei großen und wildschweinähnlichen Monstern bewacht wurde.

Die Wächter wollten Jazz und Vegeta zuerst nicht vorbei lassen, aber nachdem sich Vegeta ihrer angenommen hatte, hatten sie nichts mehr dagegen .

Der Thronsaal war riesig und fast total dunkel, nur das Mondlicht, welches durch die großen Fenster schien, erhellte den Raum etwas.

"Gratuliere, bis hierher hat es vor euch noch kein Mensch geschafft! Aber darf ich mich zuerst vorstellen: mein Name ist King Rare, Herrscher von ganz Decodio!", verkündete Rare fast feierlich, der am hinteren Ende des Saales in seinem Sitz thronte, grinsend.

"Komm schon Rare! Ich habe nicht viel Zeit! Laß uns zu Ende bringen!!", entgegnete Vegeta in seiner typisch freundlichen Art.

"Nicht so voreilig, mein Lieber! Ich möchte euch zuerst meine Elitarmee vorstellen!"

Rare schnipste locker mit den Fingern der rechten Hand.

Plötzlich leuchteten hunderte von roten Augen im Saal auf und fast genauso viele Dämonen umzingelten Vegeta und Jazz.

Während sich Jazz vor Angst (mal wieder) fast in die Hosen gepinkelt hätte, blieb

Vegeta nur gelangweilt stehen und rief Rare zu: "Nette Privatarmee! Aber ich kann auch protzen!"

"Halte dich gut an mir fest!", flüsterte Vegeta Jazz zu und dieser tat das auch sofort. Vegeta konzentrierte sich, leuchtete in einer roten Aura auf und jagte mit einer gewaltigen KI Schockwelle den ganzen Thronsaal samt Dämonenarmee in die Luft!

Der Staub legte sich wieder und von dem Thronsaal war nur noch der Fußboden übrig. "Gar nicht schlecht für einen Sterblichen!", lobte Rare, der nicht im Geringsten von der Schockwelle verletzt wurde, beeindruckt von Vegetas Attacke seinen Gegner.

"D- Du kannst k- kein Mensch s- sein!", bemerkte Jazz geschockt und fiel zitternd auf den Hosenboden.

"Habe ich das je behauptet! Aber ich bin erstaunt, Rare hat meine Attacke ohne auch nur einen Kratzer überstanden! Das wird ein interessanter Kampf!"

"Dann wollen wir mal sehen, was ihr gegen mich ausrichten könnt!"

Rare schlug ungeduldig mit seinem Schwanz auf den Boden und produzierte kleine Staubwolken, die aus den Überresten seiner Männer bestanden.

"Mehr als du glaubst!!" begegnete Vegeta entschlossen und drohte Rare mit seiner erhobenen Faust.

"Du bleibst hier stehen, ich werde ihn mir alleine vorknöpfen!", flüsterte Vegeta Jazz, der noch immer am ganzen Körper zitterte, zu.

"Was! Meinst du schaffst das?"

"Natürlich! Mein kleines Feuerwerk von eben war nur der Anfang!"

"Der Typ ist echt unglaublich!", schoss Jazz immer und immer wieder durch den Kopf. Vegeta und Rare traten langsam aufeinander zu und schauten sich dabei die ganze Zeit tief in die Augen, etwa einen Meter voneinander entfernt blieben sie stehen.

"Ich überlasse dir den ersten Schlag!", bot Rare seinem Gegenüber großzügig an.

"Sehr freundlich!"

Vegeta holte aus und schlug dem Überraschten Rare in den Magen und beförderte diesen mit einem Kick gegen den Kopf zu Boden.

Doch Rare kam direkt wieder auf die Beine und sprach zu Vegeta: "Das war ein guter Angriff! Du bist der Erste der mich je zu Fall gebracht hat! Wärest du nicht daran interessiert meiner Armee beizutreten!"

"Nein Danke! Kein Interesse!"

"Wirklich Schade! Dann muß ich dich eben leider vernichten!", sagte Rare zu Vegeta fast beiläufig und raste auf ihn zu.

"Versuch's doch!", schrie Vegeta auffordernd und schoss ebenfalls auf Rare zu.

Ein dumpfes lautes Donnern war zu hören als beide Krieger aufeinander stießen.

Ihre Schläge und Tritte waren so schnell, dass sie unmöglich mit bloßen Augen wahrzunehmen waren.

"Der ist ja genauso gut wie Rare!", dachte sich Jazz hoffnungsvoll, "Vielleicht schafft er es wirklich!"

Vegeta verdoppelte die Anzahl seiner Schläge und nun bekam selbst Rare Probleme die Schläge von Vegeta vorauszusehen. Rare geriet immer mehr in die Defensive und ein schneller Schlag von Vegeta fegte Rare schließlich erneut zu Boden. Dieser Schlagabtausch schien ihn sichtlich geschwächt zu haben, denn er konnte nur langsam wieder aufstehen. Vegeta hingegen sah noch vollkommen fit aus und scherzte hämisch über Rare: "Na, machst du schon schlapp, mein Rärchen?"

Rare blickte wütend auf und brüllte zu Vegeta: "Nimm das!!"

Rare feuerte zirka 25 Energieblitze wie wild auf Vegeta ab und Jazz sprang schreiend zur Seite, um nicht erwischt zu werden.

Die Blitze hatten viel Staub aufgewirbelt, der sich aber ziemlich schnell wieder legte.

"HA! HA! Geschieht dir recht, du Angeber!", prallte Rare lachend, aber sein Lachen verstummte schnell wieder, als er bemerkte, dass Vegeta verschwunden war.

"Wo ist dieser Drecksack schon wieder?"

"Kuckuck!", rief Vegeta, der plötzlich hinter Rare auftauchte, der herumwirbelte und Vegeta verärgert entgegen brüllte: "Wie bist du dahin gekommen?"

"Info die du nicht brauchst!", antwortete Vegeta knapp, feuerte eine Big Bang Attacke aus nächster Nähe ab und beförderte Rare damit nicht nur vom Schloß, sondern auch gleich vom Berggipfel.

"Du... Du hast ihn tatsächlich besiegt!", stammelte Jazz.

"Er lebt noch! Der Typ ist mir zwar nach Kräften unterlegen, aber es ist trotzdem ein zäher Knochen!"

Vegetas Vermutung wurde schnell bestätigt, Rare schwebte langsam und stinksauer den Berg hinauf.

"Für diese Frechheit werdet ihr bezahlen! Ihr habt meinen Zorn heraufbeschworen, nun tragt die Konsequenzen!!"

Rare landete auf dem Plato und konzentrierte sich. Kleinere Steine wurden von Rares Energie hochgewirbelt und nicht nur seine Energie stieg auch sein Äußeres veränderte sich drastisch. Er wurde fast dreimal so groß wie vorher, lange Fangzähne schossen aus seinem Kiefer und auch seine Gliedmassen und sein Kopf veränderten ihre Größe.

Sein Gesichtsausdruck ähnelte nun dem einer blutrünstigen Bestie.

"Puh! Es war zwar anstrengend, doch nun bin ich unschlagbar!"

Jazz fielen vor Erstaunen fast die Augen aus dem Schädel, Vegeta blieb aber weiterhin cool.

"Das werden wir ja sehen!!", rief Vegeta energisch, obwohl er schon bemerkt hatte, dass Rare durch seine Verwandlung unglaublich stark geworden war.

Plötzlich sprang der Dämonenkönig auf Vegeta zu und schickte Vegeta mit einem Kick zu Boden.

Vegeta wurde etwa zehn Meter zurück geschleudert, kam aber wieder auf die Beine und griff nun seinerseits Rare an. Doch als er versuchte ihn zu schlagen wich dieser blitzschnell aus und verpasste Vegeta einen heftigen Schlag mit seinem Schwanz.

Vegeta ging erneut zu Boden und schien etwas angeschlagen zu sein.

"Deine Verwandlung hat mich wirklich beeindruckt! Trotzdem hast du keine Chance gegen mich!", bemerkte Vegeta, während er sich wieder aufrichtete.

"Du scheinst zu phantasieren! In dieser Gestalt bin ich das stärkste Wesen im Universum!!"

"Träum weiter! Als Super Saiyajin bin ich dir überlegen!"

"Als Super Saiyajin? Was soll das denn sein?"

"Dein schlimmster Albtraum!", erwiderte Vegeta cool und verwandelte sich in einen Super Saiyajin.

Jazz und Rare staunten nicht schlecht über das neue Aussehen des Saiyajins.

Und plötzlich raste Vegeta auf seinen Gegner zu und verpasste ihm mehrere Schläge gegen den Kopf und warf Rare mit einem Energieblitz in die Bauchgegend etwa 30 Meter zurück.

Rare blieb angeschlagen liegen, Vegeta aber hatte noch nicht genug und flog zu Rare

hinüber, er packte Rare an seinem Schwanz und schleuderte ihn hoch in die Luft. Der Saiyajin streckte seine Hände nach vorne aus und bombardierte Rare mit unzähligen Blitzen. Schwer getroffen krachte Rare auf den Boden, Er schien besiegt zu sein.

Vegeta ging langsam auf ihn zu und beugte sich zu ihm herunter: "Hättest du mal besser auf mich gehört, Rärchen!"

Vegeta verhielt sich zu unvorsichtig, und bemerkte nicht, dass sich Rare noch bewegte. Jazz hingegen nahm es wahr und versuchte Vegeta noch zu warnen.

"Pass auf!!!"

"Was!?", wunderte sich Vegeta, doch da war es schon zu spät, Rare umschlang mit seinem Schwanz den Hals von Vegeta und würgte ihn.

"Ha! Ha! Glaubst du wirklich so ein Angriff bringt mich, den großen King Rare, um!!", tönte der Dämon lachend, während er aufstand. Vegeta geriet in ernste Problemen, denn er konnte sich nicht aus dem Griff von Rare befreien. Vegeta röchelte und keuchte und verlor schließlich so viel Energie, dass er sich wieder in einen normalen Saiyajin verwandelte.

"Lass ihn los!!", forderte Jazz lauthals, doch Rare konnte darüber nur lachen und rief höhnisch zu Jazz: "Na, was willst du kleiner Scheißer schon ausrichten!!"

Rare wendete sich wieder Vegeta zu und lachte ihn lauthals aus, aber passte nicht darauf auf, was Jazz machte.

Als Rare sich erneut zu Jazz umdrehte, um ihn noch ein wenig zu verhöhnen, war dieser plötzlich verschwunden.

"Wo ist der Zwerg schon wieder? Hat wohl Angst bekommen und ist geflohen!"

Aber da tauchte plötzlich der ‚Zwerg‘ mit seiner Axt in der Hand hinter Rare auf und schrie: "FAHR ZUR HÖLLE!!!"

Jazz haute mit seiner Axt dem Überraschten Rare den Kopf ab!

Der Dämon machte einen unglaublich dämlichen Gesichtsausdruck und kippte um wie ein gefälltter Baum, sein Kopf kullerte noch etwas am Boden herum, aber es war geschafft, Rare war besiegt!

Und Jazz machte sich zusammen mit dem bewusstlosen Vegeta auf den Weg zurück ins Dorf.

"Was ist passiert? Wo bin ich?", fragte Vegeta, der gerade wieder das Bewußtsein erlangt hatte.

"Im Dorf!", erwiderte Jazz lächelnd, der zusammen mit ein paar anderen Dorfbewohnern an seinem Krankenbett gewacht hatte.

"Was ist mit Rare!?"

Vegeta richtete sich im Bett auf.

"Er ist tot!"

"Tot!?"

"Ja, ich konnte ihn enthaupten, während er unaufmerksam war!"

"Totaler Wahnsinn!"

Vegeta fuhr über seine Stirn, unter der ein pulsierender Schmerz pochte.

"He Vegeta! Kannst du mich hören!?", meldete sich Son-Gohan plötzlich über das Funkgerät

"Was ist denn?", fragt Vegeta etwas genervt von Son-Gohans Stimme.

"ich habe den Teleporter repariert, ich kann dich jetzt wieder zurückholen!"

"Das ist ja mal eine gute Nachricht! Ich hoffe diesmal klappt es!"

Vegeta machte sich bereit für die Heimreise und verabschiedete sich von Jazz und den Dorfbewohnern.

"Danke für alles!", sagte Jazz überglücklich. "Du hast endlich wieder Frieden über Decodio gebracht!"

"Hör auf damit! Schließlich hast du Rare vernichtet!"

Vegeta begann leicht zu grinsen.

"Vegeta! Ich hole dich nun zurück! Also halte dich bereit!", meinte Son-Gohan und plötzlich erschien vor Vegeta ein blaues Plasma, was die Dorfbewohner in ein tiefes Staunen versetzte.

"Spring einfach in den Strudel!", wies Son-Gohan an. "Du kommst dann automatisch wieder zurück!"

Vegeta ging auf das Licht zu und machte sich bereit rein zu springen.

"Warte! Ich habe noch eine Frage!!", hielt Jazz Vegeta auf.

"Welche?"

"Wie lautet überhaupt dein Name!"

"Vegeta!"

"Dann... Auf Wiedersehen Vegeta!", verabschiedete sich Jazz lächelnd.

Vegeta lächelte ebenfalls zum Abschied Jazz noch mal zu und sprang in den Lichtkreis.

Im Dimensionstrudel flog Vegeta sehr schnell und kam daher auch sehr zügig wieder in seiner Dimension an.

Son-Gohan und die anderen erwarteten ihn schon sehnsüchtig und wollten unbedingt wissen, wie es in der anderen Dimension war.

"Was hast du erlebt? Wie war es in der anderen Welt?", wollte Son-Gohan erfahren.

"Ganz okay!", gab Vegeta in seiner typischen Art zurück.

"Hättest du vielleicht Lust morgen, nachdem du uns alles berichtet hast, noch mal zu reisen?"

Son-Gohan blickt ihn erwartungsvoll an.

"Ich will es mal so sagen....!", begann Vegeta und zerstörte mit einem Ki Blast den Teleporter.

ENDE